

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



freitag, 23. juli 1971

blatt 2189

wasser der alten donau ist sauber

1 wien, 23.7. (rk) die ueber auftrag des gesundheitsamtes der stadt wien laufend durchgefuehrten untersuchungen ueber den zustand des wassers im bereich der alten donau ergeben seit laengerer zeit erfreuliche ergebnisse. aus den analysen geht hervor, dass die gewaesserproben frei von krankheitserregenden keimen, salmonellen und faekalien sind. auch die optischen verunreinigungen, die durch das abfallen der blueten von den entlang der alten donau stehenden baeumen verursacht worden waren, sind zur gaenze verschwunden.

oberstadtphysikus dr. albert k r a s s n i g g stellt dazu ergaenzend fest, dass die 200 anrainer, deren nicht entsprechend abgesicherten toilettanlagen und sickergruben zur verunreinigung des wassers beigetragen haben, in der zwischenzeit offenbar alle maengel beseitigt haben. auch der tierbestand, der immer wieder fuer die verschmutzung des wassers der alten donau verantwortlich gemacht wurde, hat sich auf nahezu null reduziert. schwaene gibt es nur mehr wenige, die wildenten sind fast alle zu anderen standorten abgezogen.

1015

weltkongress der buergermeister:

toronto - eine stadt stellt sich vor

8 wien, 23.7. (rk) der vorletzte tag des weltkongresses der buergermeister war der gastgeberstadt toronto gewidmet. am vormittag berichtete unter anderem buergermeister **c a m p b e l l** ueber die entstehung von ''metropolitan toronto'', das ist gross-toronto mit mehr als zwei millionen einwohnern, gebildet aus der eigentlichen city of toronto und fuenf umlandgemeinden. am nachmittag war gelegenheit, bei einer ausgedehnten rundfahrt diese aufstrebende kanadische grosstadt aus eigener anschauung kennenzulernen.

gross-toronto umfasst heute ein gebiet von 240 quadratmeilen (384 quadratkilometer) und wurde 1953 durch den zusammenschluss der city von toronto und den umliegenden stadtgemeinden etobicoke, york, north-york, est-york sowie scarborough begruendet. vorher bestanden grosse schwierigkeiten, die verschiedenen interessen zu koordinieren und die versorgung der bewohner der einzelnen selbstaendigen stadtverwaltungen sicherzustellen. heute ist metropolitan toronto eines der am meisten aufstrebenden stadtgebilde des nordamerikanischen kontinents mit einer imponierenden bautaetigkeit, mit einem grosszuegig ausgebauten strassennetz, mit bis zu 14spurigen stadtbautobahnen, mit mehr als 1.000 computer-gesteuerten lichtsignalanlagen und mit der unglaublichen jaehrlichen zuwachsrate von 50.000 neuen einwohne

die bewohner von gross-toronto stammen aus aller welt, die meisten menschen stammen naturgemaess von englischen und schottischen einwanderern ab. sehr stark ist die italienische kolonie mit mehr als 400.000 personen. aber auch das deutschsprachige element ist stark vertreten. die oesterreichische kolonie in toronto umfasst ungefaehr 10.000 menschen.

heute freitag wird der weltkongress der buergermeister in toronto unter dem vorsitz seines neuen praesidenten buergermeister **f e l i x s l a v i k** zu ende gehen. am vormittag werden

./.

die delegierten noch gelegenheit haben, die edv-anlagen der stadtverwaltung von toronto und ihre vielfaeltigen verwendungsmoeglichkeiten unter anderem auch fuer die ueberwachung des haushalts der stadt kennenzulernen. die ''rathaus-korrespondenz'' wird darueber noch berichten. buergermeister slavik wird samstag nach montreal reisen, um dort die von der stadt wien veranstaltete erfolgreiche ausstellung ''vienna gloriosa'' zu besichtigen.

1028

Lastschiff rammte nordbruecke

4 wien, 23.7. (rk) ein mit getreide beladenes schleppschiff und ein motortankschiff rammten in der nacht zum freitag einen pfeiler der nordbruecke. beide schiffe wurden leck geschlagen und drohten zu sinken. bergungsschiffe und die feuerwehr bannten die gefahr.

die beiden schiffe, der 712 tonnen-tanker ''barbara brandner'', und der von ihm geschobene 790 tonnen-schlepper ''marlies'' waren stromabwaerts unterwegs. wie es zu dem unfall kam, ist noch ungeklaert. nach der kollision hatte es den anschein, als wuerden beide schiffe sinken. der brueckenpfeiler wurde leicht beschaedigt. die strompolizei barg kurz nach dem unfall drei insassen des motorschiffes. als sich jedoch herausstellte, dass keine unmittelbare gefahr des sinkens bestand, kehrte die besatzung auf das schiff zurueck und brachte die beiden schiffe unterhalb der reichsbruecke an einer anlegestelle in sicherheit .

die besatzung eines bergungsschiffes und die feuerwehr pumpten aus den hinteren raeumen beider schiffe eingedrungenes wasser. durch den anprall war die ladung des schleppschiffes verrutscht. die ladung wurde umgeschaufelt.

1023

85. geburtstag von hans pemmer

5 wien, 23.7. (rmk) am 22. juli vollendete der wiener heimatforscher prof. hans pemmer das 85. lebensjahr.

er wurde in wien geboren, wo er die k.u.k. staatslehrerbildungsanstalt absolvierte. pemmer war im wiener oeffentlichen schuldienst bis 1938 taetig, zuletzt als direktor der staedtischen hauptschule fuer knaben, wien 14, schweglerstrasse 2. besondere verdienste erwarb sich hans pemmer als erfolgreicher volksbildner in zahllosen heimatkundlichen vortraegen und fuehrungen. seine erste groessere heimatkundliche arbeit erschien 1924 unter dem titel ''der wiener zentralfriedhof'', die den graebnern und grabmaelern von wiener persoenlichkeiten gewidmet war. diese eroeffnete eine reihe von arbeiten ueber wiener friedhoefe, darunter der st. marxer friedhof, der im zusammenhang mit der wiederentdeckten mozartgrabstaette den namen ''mozartfriedhof'' erhielt. diesem einzigen noch erhaltenen biedermeierfriedhof wiens widmete er gleich vier publikationen. weiters schrieb er als heimatforscher ueber einzelne vorstadttheater, den prater und ueber alt-wiener gast- und vergnuegungstaetten. im jahre 1935 erschien in zusammenarbeit mit seiner lehrerkollegin ninni lackner ''der wiener prater einst und jetzt'', ein grundlegendes heimatkundliches werk ueber die geschichte dieser wiener vergnuegungstaette. fast unuebersehbar ist die zahl seiner heimatkundlichen aufsaetze in zeitschriften und einschlaegigen fachbuechern. das manuskript seines letzten groesseren werkes, 1956 vollendet, mit dem titel ''alt-wiener gast- und vergnuegungstaetten'', schenkte er der wiener stadtbibliothek. nach fertigstellung des wiener planetariums am praterstern fand er fuer sein umfangreiches pratermuseum, das bisher in den raemen seiner wohnung aufstellung gefunden hatte, ein heim. seither wendet er einen teil seiner arbeitskraft der sammlertaetigkeit und dem aufbau eines museums der wiener gast- und vergnuegungstaetten zu. es wurden ihm eine anzahl von ehrungen zuteil und zwar: die verleihung des professortitels im jahre 1956, die ernennung zum ehrenmitglied des vereines fuer die geschichte der stadt wien am 22. april 1966 und

die ueberreichung der ehrenmedaille der stadt wien am 1. juni 1966. im jahre 1967 erhielt prof. hans pemmer den wuerdigungspreis der stadt wien fuer volksbildung. als festgabe fuer seinen 80. geburts- tag erschien eine fachmaennische auswahl seiner arbeiten als heft 29 der ''wiener schriften'' unter dem titel ''schriften zur heimat- kunde'' (1969).

1115

ringelseeplatz, floridsdorf:

ein zweites kindertagesheim fuer geschaedigte und gesunde kinder

6 wien, 23.7. (rk) ein zweites kindertagesheim, in dem geschae- digte und gesunde kinder unter einem dach betreut werden sollen, geht am ringelseeplatz in floridsdorf seiner vollendung entgegen. vor- aussichtlich im oktober werden die bauarbeiten abgeschlossen sein. nach der uebergabe an das jugendamt wird die einrichtung vervoll- staendigt, so dass im zeitigen fruehjahr 1972 die eroeffnung erfolgen kann. fuer die letzte bauphase wurden nun durch den hoch- bauausschuss des wieners gemeinderates die einbaumoebeltischler- arbeiten vergeben.

das 11,1-millionen-projekt wird fuer fuenf gruppenraeume - vier fuer geschaedigte kinder und einen fuer gesunde kinder - enthalten. ein unterwassertherapiebecken, ein grosser turnsaal, verschiedene therapie- und nebenraeume vervollstaendigen die einrichtung. die kinder werden in den gruppen gesondert betreut, kommen aber im garten, bei festlichkeiten und anderen gelegenheiten zusammen. das paedagogische prinzip dieser gemeinsamen betreuung bewahrt sich bereits seit 22 jahren im sonderkindergarten auer-welsbach- park mit erfolg: kinder und eltern beider gruppen lernen einander zu akzeptieren, sich gegenseitig zu verstehen und zu helfen, wie sie es im spaeteren leben brauchen.

1131

umgestuerzter lkw blockierte strassenbahn

9 wien, 23.7. (rk) 75 minuten lang waren freitag frueh die strassenbahnlinien 66 und 167 gestoert. der grund dafuer war der zusammenstoss zwischen einem oebb-bus und einem lkw mit einem lieferbeton, zu dem es um 6 uhr in der laxenburger strasse gekommen war. der lkw stuerzte dabei um, beton ergoss sich auf die strasse. bis 7.15 uhr konnten deshalb die strassenbahnzuege zwischen gudrunstrasse und columbusplatz nicht verkehren, sie wurden stadtauswaerts ueber columbusplatz, stadteinwaerts ueber den bahnhof favoriten umgeleitet. zwischen 6.15 und 6.45 uhr kam es zu einer zusaezlichen erschwernis, weil wegen des einsatzes eines krarwagens, der den umgestuerzten lkw aufstellte, die oberleitung abgeschaltet werden musste. in dieser halben stunde mussten die zuege der linie 66 und 167 ueber die strecke der linie 65 umgeleitet werden.

1141

stoerung der erdgas-umstellung

3 wien, 23.7. (rk) aus verschulden einer wiener geraetefirma kam es zu einer stoerung bei der umstellung auf erdgas. diese firma hat ploetzlich die lieferung bestellter gasgeraete eingestellt und machte, ohne das gaswerk vorher zu informieren, betriebsurlaub. freitag, dem 16. juli schrieb die firma an die besteller lakonische briefe, in denen mitgeteilt wurde, dass derzeit nicht geliefert werden koenne. wer am montag, dem 19. juli bei der firma anrief, um sich ueber den grund der lieferungseinstellung und ueber einen eventuellen neuen liefertermin zu erkundigen, tat dies vergeblich: urlaubssperre.

da die firma das gaswerk nicht informiert hat, wurde dieses ebenso wie die umstellfirma vor eine schwierige lage gestellt. im interesse der kunden wurde erhoben, wer geraete bei der betreffenden firma bestellt hatte und es wurden den kunden ersatzgeraete anderer firmen angeboten, die kurzfristig geliefert werden koennen.

1019

27. internationaler psychoanalytischer kongress:
mit 16 autobussen zur freud-gedenkstaette

2 wien, 23.7. (rk) kommenden montag, um 9.15 uhr, wird vize-buergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r in vertretung des buergermeisters die willkommensrede fuer die rund 2.000 teilnehmer an dem 27. internationalen psychoanalytischen kongress im kongresszentrum in der hofburg halten. tags zuvor, naemlich sonntag, um 14 uhr, werden 16 autobusse mit einem teil der kongressteilnehmer im verlauf einer freud-gedaechtnisstaettenfahrt vor der von der stadt wien errichteten gedenkstaette in der berggasse haltmachen.

der kongress dauert bis 30. juli. anna freud trifft heute, freitag, in wien ein und wird an der eroeffnungsfeier und an den hauptreferaten teilnehmen. sie selbst wird am 30. juli das schlussreferat halten. anna freud ist zum erstenmal seit ihrer vertreibung im jahr 1938 in der oesterreichischen bundeshauptstadt.

der kongress wurde auf anregung des sohnes von sigmund freud, dem psychoanalytiker ernst freud, fuer wien anberaumt. ernst freud schlug vor zwei jahren, beim 26. psychoanalytischen kongress in rom vor, den folgenden kongress in der geburtsstadt seines vaters abzuhalten.

1017

praemie fuer galerie naechst st. stephan

7 wien, 23.7. (rk) im rahmen der praemienaktion fuer wiener klein-galerien, die vom kulturamt der stadt wien durchgefuehrt wird, erhielt die galerie naechst st. stephan in anerkennung ihrer ausstellungstaetigkeit im zweiten vierteljahr 1971 eine praemie von 15.000 schilling.

1133

verkehrsmaßnahmen der kommenden woche

12 wien, 23.7. (rk) in der kommenden woche ist mit keinen einschneidenden änderungen in der verkehrssituation wiens zu **rechnen**. die starken behinderungen in der innenstadt durch die vorarbeiten fuer den u-bahn-bau bleiben aufrecht. zusaetzliche strassensperren sind jedoch keine vorgesehen.

auf der gruenbergstrasse beginnen die vorarbeiten zur erneuerung der fahrbahndecke im bereich zwischen schoenbrunner strasse und altmannsdorfer strasse. diese vorarbeiten werden den verkehr auf der gruenbergstrasse jedoch kaum behindern. mit der erneuerung des fahrbahnbelages wird in der uebernaechsten woche begonnen.

von dienstag, den 27. juli, an gibt es auf der kreuzung schadekgasse-gumpendorfer strasse-barnabitengasse im 6. bezirk eine neue verkehrsregelung: verkehrsteilnehmer, die aus der mariahilfer strasse in die barnabitengasse einbiegen, koennen von diesem zeitpunkt an zur gumpendorfer strasse gelangen. die verkuerzung der verkehrsinself an dieser kreuzung macht das abbiegen in die gumpendorfer strasse moeglich. das gebotszeichen, das die verkehrsteilnehmer bisher zwang, ueber die schadekgasse wieder zur mariahilfer strasse zuruockzufahren, wird entfernt. diese neue regelung macht es notwendig, die schadekgasse von der gumpendorfer strasse bis zur nelkengasse zur einbahn zu erklæren. ein durchfahren der schadekgasse von der mariahilfer strasse zur gumpendorfer strasse ist ab dienstag nicht mehr moeglich. auf der stadteinwaerts fuehrenden nebenfahrbahn der mariahilfer strasse wird dienstag ein gebotszeichen aufgestellt, das nur mehr das abbiegen in die amerlingstrasse erlaubt.

am mittwoch, dem 28. juli wird auf der kreuzung wasagasse-hoerlgasse im 9. bezirk eine **koordinierte**, provisorische verkehrslightsignalanlage in betrieb genommen.

untersuchung ueber verkehrssicherheit:

groesste unfallgefahr nach bueroschluss

13 wien, 23.7. (rk) wie stark der arbeitsprozess den menschen physisch und psychisch beansprucht, macht das ergebnis einer untersuchung ueber die sicherheit im strassenverkehr deutlich: die unfallgefahr ist bei gleicher verkehrsdichte abend wesentlich hoeher als am morgen. die belastungen des arbeitstages machen die wiener zu unsicheren autofahrern.

ein erfreulicher aspekt: die unfallzahlen sind bis zum jahre 1961 sprunghaft in die hoehe geschneit, nun aber trotz weiterer zunahme der motorisierung seit dem jahre 1964 mit 14.000 bis 15.000 unfaelten ziemlich konstant geblieben.

die untersuchung, die von der stadtplanung in auftrag gegeben wurde, beschaeftigt sich auch mit der entwicklung der unfaelte in den einzelnen bezirken. dabei stellte sich heraus, dass die zahl der unfaelte in den bezirken innerhalb des guertels abnimmt, ausserhalb des guertels jedoch noch weiter zunimmt. der grund duerfte vor allem darin liegen, dass die reisegeschwindigkeiten ausserhalb des guertels wesentlich hoeher sind und ausserdem vor allem innerhalb des guertels in den letzten jahren durch die wachsende verkehrsdichte weiter abgenommen haben.

in einem eigenen kapital wurde das problem der unfallkosten behandelt. bei den berechnungen fuer die einzelnen bezirke stellte sich heraus, dass in der reihung der hoechsten unfallkosten die bezirke 10, 1 und 2 an der spitze liegen. im zehnten und zweiten bezirk ereignen sich die schwereren unfaelte, in der innenstadt ueberwiegen die unfaelte mit sachschaeden. bei diesen unfaelten nehmen wiederum die beschaedigungen parkender fahrzeuge eine dominierende stellung ein. die entwicklung der verkehrsunfallkosten zeigt eine abnehmende tendenz im 5., 7. und 13. bezirk. im 3., 14. und 22. bezirk haben die unfallkosten stark zugenommen.

die berechnungen zeigen, dass im gesamten stadtgebiet unfaelte mit fussgaengern zu den schwersten gehoeren. die volkswirtschaftlichen verluste bei fussgaengerunfaellen sind rund dreimal so hoch wie bei anderen unfaelten. zu den schwersten unfaelten gehoeren weiters rechtwinkelige kollisionen durch vorrangverletzungen. lichtsignalanlagen vermindern stark die haeufigkeit dieser unfallart.

stellt man die volkswirtschaftlichen verluste in rechnung, amortisieren sich - laut untersuchung - die anschaffungs- und installationskosten von verkehrssampeln innerhalb von fuenf jahren, in guenstigen faellen sogar innerhalb von zwei jahren.

in detailuntersuchungen wurden verschiedene bautechnische und wetterbedingte einfluesse auf das unfallgeschehen untersucht. wesentlichste ergebnisse: unfallspitze durch den wochenendverkehr am freitag und am sonntag in den aussenbezirken, in den inneren bezirken kein einfluss. auch die witterungseinfluesse wirken sich nur in den aussenbezirken auf das unfallgeschehen negativ aus.

aus der untersuchung leiten sich folgende ziele ab: 1. bezirk: verbesserung der verkehrssicherheit durch organisatorische massnahmen, die auch leistungssteigernd sind. zwischenbezirke: vom 3. bis zum 9. bezirk sollte die verkehrsregelung verbessert werden. aussenbezirke: ebenfalls erhoehtes augenmerk der verkehrsregelung.

von den einzelnen kreuzungsformen erwiesen sich kreisverkehrsplaetze als unguenstigste form. plaetze sind ueberhaupt unfalltraechtig. der vorteil von einbahnen macht sich in einer verringerung der unfallhaeufigkeit und -schwere bemerkbar. besonders bei schlechten fahrbahnverhaeltnissen (naesse, glaette, eis) sind einbahnen wesentlich sicherer.

parkende und haltende fahrzeuge am fahrbahnrand beeinflussen die verkehrssicherheit erheblich. die unfallzahlen an strassen mit abgestellten fahrzeugen liegen um rund 20 bis 30 prozent hoeher als an strassen, die nur dem fliessenden verkehr dienen.

1335

preisguenstige gemuese- und obstsorten

11 wien, 23.7. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: paradeiser 4.50 bis 5.50 schilling, fisolen 8 bis 9 schilling, weisskraut 5 schilling je kilogramm, karfiol 3 und 5 schilling je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 1) 8 bis 10 schilling, birnen (qualitaetsklasse 2) 5 bis 6 schilling, pfirsiche 8 bis 11 schilling, wassermelonen 5 bis 6 schilling je kilogramm.

1207

kinder-fechtkurse in der stadthalle

15 wien, 23.7. (rk) ueber anregung von vizebuengermeister
getrude f r o e h l i c h - s a n d n e r haben kinder im alter
zwischen 6 und 15 jahren ab sofort die moeglichkeit, im rahmen
der aktion ''sportplatz der offenen tuer'' kostenlos das fechten
zu erlernen. jeden dienstag und donnerstag stehen in der halle b
der wiener stadthalle bekannte wiener fechtmeister in der zeit
zwischen 15 und 17 uhr als lehrkraefte zur verfuegung. geraete
und waffen werden gleichfalls kostenlos an die kinder verliehen.

vizebuengermeister froehlich-sandner beauftragte die sport-
stelle der stadt wien, gemeinsam mit dem fechtverband die aus-
bildung der jugendlichen vorzubereiten. die spezialneigungsgruppe
fechten ist ein erstmaliger versuch, die jugendlichen mit diesem
sportzweig vertraut zu machen. er verlangt enorme reaktions-
faehigkeit des geistes und des koerpers, ein besonders hohes mass
an fairness und ritterlichkeit sowie fleiss und ein-
fuehlungsvermoegen. naechere auskuenfte erteilt ab montag die
sportstelle der stadt wien in der zeit zwischen 8 und 12 uhr unter
der telefonnummer 42 800, durchwahl 2799.

1355

musikalisches sommerprogramm am 26. juli

14 wien, 23.7. (rk) am montag, dem 26. juli, findet folgendes
musikalisches sommerprogramm statt:

17.00 uhr, oberer belvedere-garten, promenadenkonzert, wiener
konzertorchester, dirigent jaro schmied, werke von jaques
offenbach, johann strauss, pablo de sarasate, wilhelm jurek, emmerich
kalman, hans schneider, max schoenherr, karl zaruba und jaro
schmied.

20.00 uhr, palais pallavicini, celloabend ludwig hoelscher,
cembalo: kurt rapf, werke von girolamo frescobaldi, antonio
vivaldi, giuseppe valentini, johann sebastian bach, ludwig van
beethoven.

1348

dritte wiener wasserleitung:

projekt bleibt ''bevorzugt''

16 wien, 23.7. (rk) mit dem nun zugestellten erkenntnis vom 25. juni 1971 wies der verfassungsgerichtshof die anfechtung der erklarung des projektes der dritten wiener wasserleitung aus der mitterndorfer senke zum bevorzugten wasserbau durch das bundesland niederosterreich zurueck. diese entscheidung werten die fachleute des wiener rathauses als beseitigung eines wesentlichen hindernisses auf dem weg zur wasserrechtlichen bewilligung des projekts, die naechste woche zugestellt werden soll. ferner kann das fuer wien positive urteil kuenftig fuer entscheidungen in aehnlich gelagerten streitfaellen um wasserentnahmerechte von gesamtosterreichischer bedeutung sein.

bekanntlich hat das landwirtschaftsministerium auf antrag der stadt wien am 30. oktober 1970 das projekt der dritten wasserleitung zum ''bevorzugten wasserbau'' erklaert. nach der definition im paragraph 100 des oesterreichischen wasserrechtsgesetzes bedeutet dies eine empfehlung zur ''beschleunigten ausfuehrung im besonderen interesse der oesterreichischen volkswirtschaft''.

1439